

Zur Börsenblattfrage.

Glossen eines Antiquars zu den neuesten Veränderungen im Börsenblatte.

Mit Freude begrüße ich die soeben vorgenommenen Veränderungen für »Gesuchte« und »Angebotene Bücher«. Wer es weiß, wie mühsam für den Antiquar bei den oft hinter- und durcheinander gewürfelten Titeln ein genaues und aufmerksames Nachschlagen der Kataloge und Auffuchen der Zettel zum Offerieren ist, und wie viel — leider nur zu oft vergeblich angewandte — Mühe und Zeit durch das Offerieren verloren geht, wird gleichfalls den nur praktischen Änderungen beistimmen. Verschiedene und sogar große Antiquariate offerieren überhaupt nicht mehr oder nur ausnahmsweise; weil eben die Arbeit sich nicht lohnt. Nachher wundern sich die Herren Sortimenten, wenn keine Offerten einlaufen.

Daß das Gesuch durch die neue Vorschrift (für jeden Titel eine Zeile) etwas teurer wird, schadet nichts; jedenfalls wird nicht mehr soviel unnütz und wiederholt gesucht werden. Viele Firmen haben überhaupt stets für jeden Titel eine Zeile genommen.

Nur wer Namen allein sucht, z. B. Herder — Kleist — Lessing,

für den könnte gestattet werden, zwei, höchstens drei auf eine Zeile zu bringen.

Ein Alphabet für sämtliche Gesuche zu machen, ist entschieden unpraktisch, da kein Antiquar z. B.

Ammons geistl. Beredsamkeit,
Ammons Mutterpflichten und
Ammons Jura-Ablagerungen

in seinen Katalogen beisammen stehen hat. Im Interesse aller, Antiquare wie Sortimenten, aber liegt es, besonders bei größeren Gesuchen einer Firma, die Titel nach Wissenschaften möglichst zusammenzustellen, und darauf das Alphabet ein wenig zu berücksichtigen. Wir sind Fälle bekannt, daß vier im allgemeinen unbekannte Schriften ein und desselben Verfassers bei einem größeren Gesuch an vier verschiedenen Stellen aufgeführt wurden. Dadurch wird das Offerieren erschwert. Für die einzelne Firma ist das richtige Zusammenstellen der Titel eine kleine Arbeit; es von der Redaktion zu verlangen, ist unbillig.

R. O. H.

Eine Oratio pro domo.

Wer, wie Schreiber dieses, eine Bibliothek verwaltet, die etwa vierhundert wissenschaftliche Zeitschriften bezieht, hat, besonders beim Jahreswechsel, reichliche Gelegenheit, sich über die Geschäftspraxis mancher Zeitschriftenverleger zu ärgern.

Die Ordnung erfordert es bei einer so ausgedehnten Verwaltung durchaus, daß die fertigen Jahrgänge sofort nach dem Eintreffen der letzten Nummer zum Buchbinder wandern; schon weil die betreffenden Fächer für die Aufnahme der Nummern des folgenden Jahrganges bereit gestellt werden müssen. Das ist aber

nur möglich, wenn der letzten Nummer Titel und Inhaltsverzeichnis beiliegt, was durchaus nicht schwer zu erreichen ist. Man braucht nur das Inhaltsverzeichnis zeitig anfertigen und in Fahnen absetzen zu lassen. Bei der Korrektur der letzten Nummer wird dann der Inhalt derselben eingetragen.

Gegen dieses unbedingte Erfordernis verstoßen aber viele Verleger dadurch, daß sie — vielleicht in dem Wahn, dadurch die Abonnenten festzuhalten — Titel und Inhalt erst der ersten Nummer des folgenden Jahrganges oder gar einer späteren beilegen. Noch schlimmer sind freilich diejenigen, die ein Register für überflüssig halten. Diese ziehen dadurch ihr Blatt auf die Stufe der Tagesblätter herab und machen es für wissenschaftliche Zwecke unbrauchbar.

v. M.

Preisunterbietung.

Obwohl wir grundsätzlich die Veröffentlichung einzelner Fälle von Preisunterbietungen aus naheliegenden Gründen vermeiden, so scheint uns der nachfolgend mitgeteilte Fall bei der großen Bedeutung des in Betracht kommenden Vereins doch beachtenswert genug, um ihn zur weiteren Kenntnis zu bringen. Das hier folgende Verzeichnis ist ein Auszug aus einem uns vorliegenden Heftchen, betitelt: »Preisverzeichnis für das Konsumgeschäft des Spar- und Vorschußvereins für die Angehörigen der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung im Bezirk der Kais. Oberpostdirektion zu Berlin. Weihnachten 1885.«

D. Red.

Zeitschriften, Bücherwerke.

Alle Schulbücher, sonstigen Bücherwerke, Jugend- und Zeitschriften werden von einer hiesigen bedeutenden Sortimentbuchhandlung mit einem Rabatt von 16 2/3 % frei ins Haus geliefert. Es genügt, einen Zettel mit Angabe der gewünschten Bücher und Wohnungsbezeichnung an den Vorstand gelangen zu lassen. Der Betrag wird nach Ablauf eines jeden Vierteljahrs durch den Schriftführer von den Bestellern eingezogen. Folgende Lieferungswerke werden mit noch höherem Rabatt abgelassen:

Cotta'sche Bibliothek der Weltliteratur. Band	0,80
Das Wissen der Gegenwart. Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete. Band	0,80
Reclam's Universal-Bibliothek. Heftchen Vom Fels zum Meer. Spemann's illustrierte Zeitschrift für das deutsche Haus. Monatsheft	0,15
Ueber Land und Meer. Monatshefte in Großoktav	0,80
Collection Spemann. Band	0,80
Deutsche National-Litteratur. Historisch-kritische Ausgabe im Verlage von Spemann. Wöchentlich 1—2 Lieferungen zu 7 Bogen. Lieferung	0,40
Webers Weltgeschichte. 2. Auflage. In 14tägigen Lieferungen von 7—8 Bogen	0,75
Hallbergersche illustr. Prachtausgabe von Goethes Werken. Lieferung	0,40

Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrie. Achte wesentlich verbesserte Auflage, herausgegeben vom Geh. Regierungsrat Prof. Reuleaux. In etwa 110 vierzehntägig erscheinenden Heften. Das Heft	0,40
Die Hohenzollern und das Reich, von Fedor v. Köppen. 32 Lieferungen	0,40
Heinrich Heines Werke. Illustrierte Prachtausgabe, etwa 90 Lieferungen	0,40
Heinrich Heines Volksausgabe. 50 Lieferungen	0,17
Heinrich Heines Werke. In Leinen geb.	0,80
Wilhelm Busch-Album. Humoristischer Hauschat. 22 Lieferungen	0,64
Allgemeine Naturkunde. In Lieferungen zu	0,85
Beders Weltgeschichte, Lieferung.	0,30
Brockhaus, kleines Conversations-Lexikon. 60 Lieferungen.	0,20
Die neuererscheinende 4. Aufl. von Meyers Conversations-Lexikon in 256 Bfgen. Probefieferungen bei dem Schriftführer.	0,40

Wörterbücher.

a) Englisch.

Elwell, engl. und deutsch. Geb. Halbfz.	3,40
Köhler, engl. und deutsch. Geb. Halbfz.	4,50
Thieme und Wessely, engl. und deutsch. Geb. Halbfz.	5,20
Williams Taschenwörterbuch.	2,25

b) Französisch.

Plög, franz. u. deutsches Handwörterbuch. Geb. Halbfz.	3,50
Plög, deutsches u. franz. Handwörterbuch. Geb. Halbfz.	3,50
Sachs-Beletta (sic!) encycl. Wörterbuch, Hand- und Schulausgabe	
1. Franz. u. deutsch. Geb. Halbfz.	4,75
2. Deutsch und franz. Geb. Halbfz.	4,75
Beide Bände in einem Bande.	8,50
Thibaut, französisch u. deutsches Wörterbuch.	5,30

c) Griechisch.

Benseler u. Schenkl, griechisch und deutsch.	6,00
" " " deutsch und griechisch.	7,75
Pape, griechisch und deutsches Wörterbuch. 2 Bde.	16,25
" " " deutsch und griechisch. Geb.	7,75
Schmidt, griechisch und deutsch. Geb.	3,10
" " " deutsch und griechisch.	3,10

d) Lateinisch.

Georges, lateinisch und deutsch. 2 Bde. Geb.	17,00
" " " deutsch und lateinisch. 2 Bde. Geb.	12,00
" Kleines Handwörterbuch:	
1. lateinisch und deutsch.	6,25
2. deutsch und lateinisch.	6,25
" lateinisch und deutsches Wörterbuch.	4,25
" deutsch und lateinisches Wörterbuch.	4,25
Jagerslev, lateinisch und deutsches Wörterbuch. Geb.	9,30
" " " lateinisch und deutsch.	5,25
" " " deutsch und lateinisch.	4,60

e) Italienisch.

Valentini, italienisch und deutsch. Geb.	5,50
Weber, italienisch und deutsch. Geb.	7,00